Eingewöhnungsphase

Ein wichtiges Thema in der Kinderkrippe ist die Eingewöhnung.

In dieser Zeit steht das Thema **Trennung** und **Trennungsangst** im Vordergrund, worunter nicht nur Kinder, sondern auch manche Eltern leiden. Deshalb ist es uns so wichtig, den Kindern und auch euch Eltern einen **sanften Einstieg** zu ermöglichen. Um diese Zeit vor allem euren Kindern zu erleichtern ist eine gute **Zusammenarbeit** zwischen **Eltern** und **Pädagoginnen** sehr wichtig.

Der Übergang von der Familie in die Kinderkrippe erfordert vom Kind eine hohe Anpassungsfähigkeit und ist immer mit Stress verbunden. Deshalb ist es wichtig, **in den ersten Tagen nicht länger als eine Stunde zu bleiben**, da die vielen neuen Eindrücke erst verarbeitet werden müssen.

Anfangsphase

- Nur eine Bezugsperson begleitet das Kind bei der Eingewöhnung (bestenfalls immer die gleiche Person)
- Elternteil (Bezugsperson) sitzt im Nebenraum und beobachtet sein Kind
  →**Wichtig:** nicht spielen, lesen, Handy schauen – **Eltern** sind der **„sichere Hafen“**
- Eltern drängen ihr Kind nicht zum Spielen, sondern lassen ihm Zeit, die neue Umgebung zu erforschen
  →Kinder brauchen Zeit, die neuen Räumlichkeiten, die Kinder, uns Pädagoginnen, den Tagesablauf, etc. langsam kennen zu lernen
- Wickeln wird in den ersten Tagen von der Bezugsperson übernommen
- Die **ersten 3-4 Tage** spielen eine wichtige Rolle in der Eingewöhnung, daher sollte zu dieser Zeit, wenn möglich, **keine Trennung stattfinden (Ausnahme: Kinder mit Krippenerfahrung)**